Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259486

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Christian-Grunert-Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Holzhausen * 112/t; 112/3

Bauwerksname Villa Krautzberger

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla, mit Pforte und Vorgarten; Putzfassade mit Satteldach, im traditionalistischen Stil, repräsentatives Gebäude mit interessanter Fassadengestaltung, ehemalige Villa des Fabrikanten Albert Krautzberger, Erfinder und Produzent von Druckluft-Spritzapparaten, bauhistorisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Fabrikgelände und das Wohnhaus des Geschäftsinhabers trennt eine kleine Straße; Albert Krautzberger gab 1924 Pläne für ein Einfamilienwohnhaus in Auftrag und erhielt am 3. Tag des neuen Jahres die Baugenehmigung. Baumeister Bruno Busch übernahm Entwurf und Bauleitung; die Gestattung der Ingebrauchnahme erfolgte im Sommer 1927. Im Frühjahr 1925 übrigens wurde das Vorhaben der Herstellung eines zur Fabrik Fabrik führenden Anschlußgleises erörtert. Das Wohnhaus erlitt am 20. Februar 1944 einige Dachschäden durch "feindlichen Terrorangriff". Im Jahr 1953 waren eine Zaunreparatur beabsichtigt und 1954 Arbeiten zur Innenrenovierung, eine Sanierung erfolgte zwischen 2009 und 2015. Wirkungsvoll erhebt sich der verputzte Baukörper hinter einem großzügigen Vorgartenbereich, besitzt seitlich Zugänge und akzentuierend einen prägenden polygonalen Standerker mit Turmabschluss vor einem Dachhaus mit Giebelabschluss. Im Übergang zwischen dem Reformstil und der Auffassung der 1920er Jahre erheischt die architektonische Idee Aufmerksamkeit insbesondere durch die dekorlose helle Putzfassade über Sichtklinkersockel und die mit roten Ziegeln versehene vielgliedrige Dachlandschaft. Von der originalen Einfriedung ist bedauerlicherweise lediglich die kleine Toranlage des linksseitigen Eingangsbereiches erhalten (eine Wiedererrichtung des einfachen Holzzaunes ist für 2018 vorgesehen). Das zur gegenüber liegenden Fabrik gehörende Unternehmergebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert und dokumentiert die Phase der industriellen Ortsentwicklung.
LfD/2016, 2017

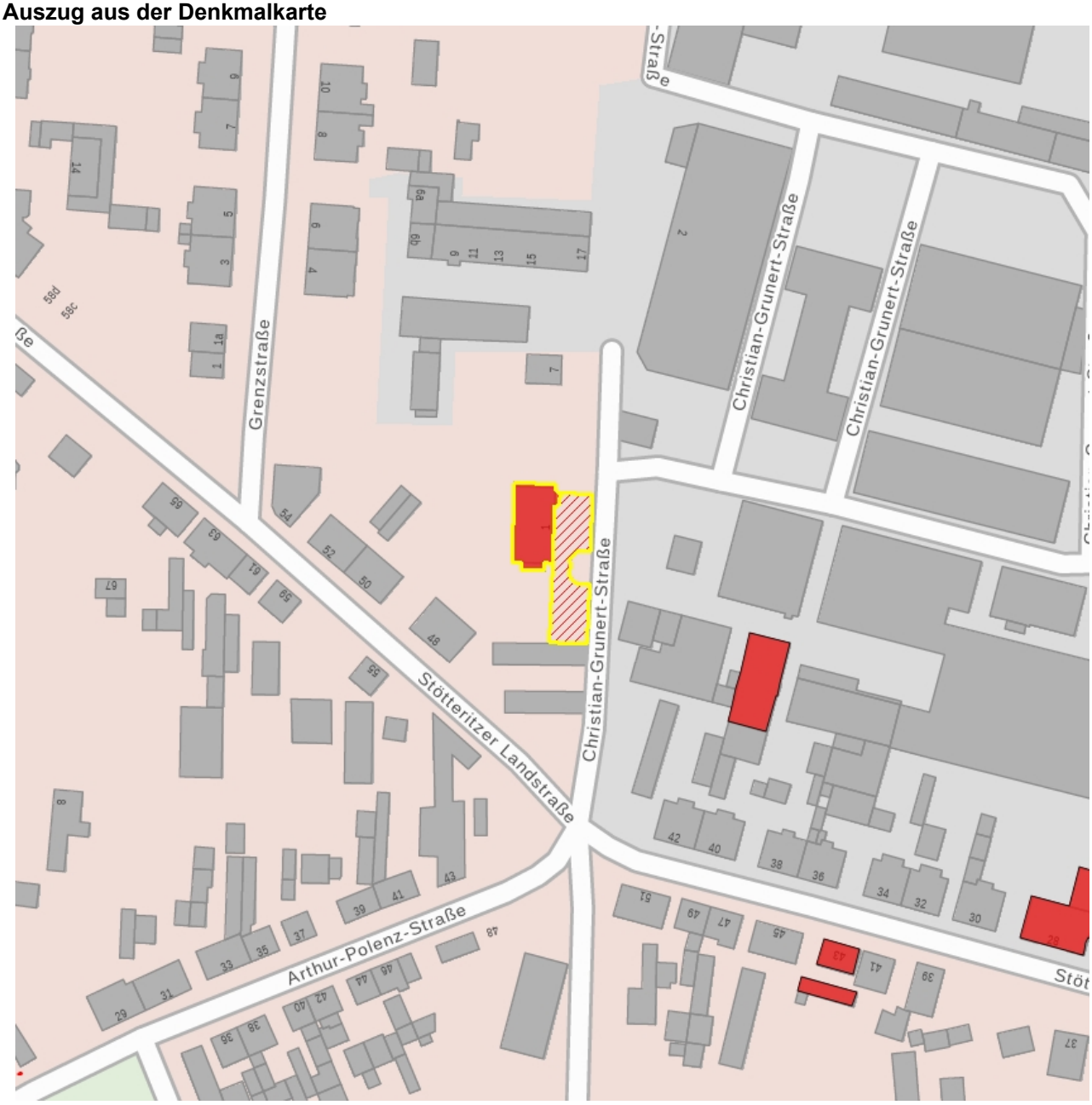
Datierung 1924-1925 (Fabrikantenvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09259486 C**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Fabrikantenvilla, mit Pforte und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.